



Kirchheimer Gemeindenachrichten

Amtliche Mitteilung
Zugestellt durch Post.at

Ausgabe
Dezember 2016



Jahresrückblick 2016

*Ausgewählte Momente
freundschaftliche Geschenke
etwas Zartes für das Herz
gütig sein
das Wunder fühlen
Kräfte sammeln
oder einfach an jemanden denken.*

Monika Minder

Liebe Kirchheimerinnen
und Kirchheimer,
geschätzte Kinder,
Jugendliche und Freunde
von Kirchheim!



Am Ende des Jahres 2016 angekommen, ist es wieder Zeit, zurück zu blicken.

Begonnen hat dieses Jahr mit der Ungewissheit, wieviele Flüchtlinge noch kommen und wann die ersten in Kirchheim sind. Derzeit ist die Situation so, dass viele Quartiere frei bzw. leer stehen und sich die Lage etwas entspannt hat.

Ich wünsche mir, dass in all den Ländern, wo Menschen ihre Heimat verlassen müssen, weil dort Krieg und Armut herrschen oder korrupte Regierungen an der Macht sind, sich die Situation so verbessert, dass ein menschenwürdiges Leben dort wieder möglich ist. Nicht viele Menschen verlassen gerne ihre Heimat!

Vom Hochwasser Ende Mai ist Kirchheim Gott sei Dank verschont geblieben. Ich bin mir sicher, dass die gesetzten Maßnahmen an der Waldzeller Ache positive Auswirkungen hatten. Es war kein Einsatz unserer beiden Feuerwehren nötig.

Die Infrastruktur von Kirchheim wurde weiter ausgebaut und zusätzliche Planungen zur Erweiterung bzw. Sanierung der Abwasserkanäle und auch zur Schaffung einer Regenwasserkanalisation mit Rückhaltebecken wurden wasserrechtlich verhandelt. Erste Abschnitte davon wurden bereits umgesetzt.

Besonders viele Bauverhandlungen zum Neubau von Wohnhäusern gab es dieses Jahr und ich freue mich, dass sich viele für eine Zukunft in Kirchheim entschieden haben. Herzlich willkommen!

Ein Rückblick über das ganze Jahr 2016 findet ihr in gewohnter Weise in diesem Jahresrückblick auf den folgenden Seiten.

BAUVORHABEN - INVESTITIONEN

Das Jahresende ist für uns immer wieder ein Anlass dafür, Bilanz über das im Jahr Erreichte zu ziehen und über die Bauvorhaben der Gemeinde zu berichten.

Obwohl die Finanzmittel nach wie vor sehr eingeschränkt sind, konnten auch heuer wieder einige Bauvorhaben begonnen bzw. weitergeführt werden.

Straßenbau

Einen erheblichen Anteil an den Infrastrukturmaßnahmen der Gemeinde nahm 2016 der Straßenbau ein.

Neubau Siedlungsstraße Ampfenham

Zur Aufschließung der neuen Baugrundstücke in Ampfenham wurde eine Siedlungsstraße mit einer Länge von 120 m errichtet.



Staubfreimachung Siedlungsstraße Kirchheim-Eichenweg

Diese vor einigen Jahren errichtete Siedlungsstraße wurde in ihren Reststücken staubfrei gemacht. Überdies wurde der Altbestand des Eichenweges mit einem neuen Oberflächenbelag saniert. Gesamtlänge dieser Straßenbaumaßnahme: rd. 230 m



Staubfreimachung Siedlungsstraße Kraxenberg

Ebenso wurde das Reststück der Siedlungsstraße Kraxenberg mit einer Länge von rd. 120 m staubfrei gemacht.



Oberflächenbelagerneuerung bei Neurattinger Gemeindestraße

Aufgrund der Fahrbahnschäden musste auf einem rd. 350 m langen Teilstück der Neurattinger Gemeindestraße der Oberflächenbelag erneuert werden.

Gesamtkosten für die Straßenbauten 2016: **rd. 106.000 Euro**

Im kommenden Jahr sind weitere Straßenbauten zur Baulandaufschließung, wie etwa der neu geschaffenen Bauplätze in Ramerding, vorgesehen.

Amtsgebäudesanierung

Im Zuge der Behebung eines Wasserschadens beim Gemeindeamtsgebäude traten im Bereich des rückwärtigen Erkervorbaues massive Bauschäden zutage.

Diese Sanierungsmaßnahmen wurden zum Anlass genommen, um einige weitere dringend notwendige Adaptierungen im Gemeindeamt vorzunehmen.

Nach der Genehmigung der Finanzierungsmittel durch das Land OÖ. konnten diese Arbeiten im Herbst dieses Jahres endlich begonnen werden.

Die ortsansässige Firma Team Red Innviertel GmbH wurde als Generalunternehmer mit der Umsetzung bzw. Koordination der Bauarbeiten, die sich aufgrund unvorhergesehener weiterer Bauschäden

doch als sehr aufwändig gestalteten, beauftragt.

Es wurde der Erkervorbau zur Gänze erneuert und dabei der rückwärtige Eingangsbereich großzügiger und somit barrierefrei ausgeführt. Ebenso wurde ein barrierefreies WC im Erdgeschoss errichtet. Schließlich wurde auch noch die nordseitige Fassade saniert und mit einem neuen Anstrich versehen.



Weiters wird demnächst die bereits in die Jahre gekommene Einrichtung in der Amtskanzlei erneuert.

Natürlich wurde bei der Planung dieses Umbaus auch die Überlegung einbezogen, den Zugang zur Arztordination etwa mit einem Treppenlift barrierefrei zu gestalten. Aufgrund der ungünstigen Beschaffen-

heit der gewendelten Stiege konnte dieses Vorhaben aus sicherheitstechnischer Sicht nicht umgesetzt werden. Wir werden uns jedoch weiter intensiv mit diesem Problem auseinandersetzen und versuchen, auch dafür eine Lösung zu finden.

Besonders bedanke ich mich bei Frau Dr. Andrea Horvat mit ihrem Team für das Verständnis für die Unannehmlichkeiten während der Umbauarbeiten.

Feuerwehren

Entsprechend der neuen Oö. Feuerwehr-Dienstbekleidungsordnung sind die Feuerwehren landesweit nach und nach auf eine einheitliche blaue Einsatzbekleidung umzurüsten.



Dazu werden vom Land Oö. je 3 Einsatzgarnituren pro Jahr und Feuerwehr gefördert.



Eine Einsatzgarnitur kostet rd. 560 Euro, die Förderung dafür beträgt 260 Euro. Für die nächsten 5 Jahre sind für diese Maßnahme rd. 18.000 Euro veranschlagt.

Neues Atemschutzgerät

Weiters mussten zur Aufrechterhaltung der Einsatzfähigkeit die Atemschutzgeräte der FF Kirchheim getauscht werden.



Die FF Kirchheim leistete zu den Gesamtkosten für die 3 Atemschutzgeräte von 5.670 Euro einen Interessentenbeitrag von 1.500 Euro.

Ankauf Hoftrac

Die Gemeinde verfügt derzeit über kein eigenes Kommunalfahrzeug und es wurden bislang sämtliche im Gemeindebauhof benötigten Maschinen und Geräte angemietet. Daher wurde der Beschluss gefasst, beim Land OÖ. um die Finanzierung eines Hoftrac anzusuchen.



Ein Hoftrac ist für die Gemeindearbeit äußerst vielseitig einsetzbar und deckt einen Großteil der anfallenden Maschineneinsätze ab. Vor allem steht damit für den Winterdienstinsatz auf den Wegen und Plätzen nun ein mit einer winterauglichen Kabine ausgerüstetes Fahrzeug zur Verfügung.

Nach der Genehmigung einer Finanzierungsmöglichkeit durch das Land OÖ. wurde ein Hoftrac der Marke Weidemann 1775 mit 50 PS samt Zusatzausrüstung wie Schneeschild, Salz- und Splittstreuer, Kehrmaschine sowie Schlegelmäher bei der Firma Schwarzmayr Landtechnik, Auroldmünster, angekauft. Die Auslieferung dieses Fahrzeuges wird demnächst erfolgen.

Gesamtkosten: **74.600 Euro**

Kanalbau

Die Gemeinde hat die mittels einer Kamerabefahrung festgestellten Schäden am Kanalnetz, insbesondere am Altkanal in Kirchheim zu beheben.

Diese Sanierungsmaßnahmen wurden gemeinsam mit den erforderlichen Kanalerweiterungen zur Aufschließung von neuem Bauland in Ampfenham, Ramerding und

Edt in einem Bauabschnitt zusammengefasst und nach einer Ausschreibung an die Firma Braumann aus Antiesenhofen vergeben.

Während einige Kanalstränge davon bereits heuer für die Wohnhausneubauten errichtet wurden, wird der Hauptanteil dieses Bauvolumens im nächsten Jahr umgesetzt werden.

So muss unter anderem der Schmutzwasser- sowie der Regenwasserkanal im Bereich der Kirchengasse im Ortszentrum zur Gänze erneuert werden, was auch eine Neugestaltung des Ortsplatzes erfordert.

In diesem Projekt ist weiters eine Oberflächenentwässerung für die Wohnhausneubauten in Ampfenham und Ramerding mit entsprechender Retentionsmaßnahme enthalten.

Wasserversorgung

Nachdem für einen Teil der Wohnhäuser von Kraxenberg bereits vor einigen Jahren ein Anschluss an die zentrale Wasserversorgungsanlage geschaffen wurde, wurde diese Wasserleitung in diesem Jahr auf die gesamte Ortschaft Kraxenberg ausgeweitet.



Auch 3 zusätzliche Hydranten für die Löschwasserversorgung wurden in diesem Zuge in Kraxenberg errichtet.

Im kommenden Jahr müssen noch die restlichen Wohnhäuser im Anschlusspflichtbereich an die Wasserversorgungsanlage angeschlossen werden.

Hochwasserschutz

Hochwasserschutzprojekt Kirchheim-Kraxenberg

Nach Fertigstellung dieses Hochwasserschutzprojektes für die Ortschaften Kirchheim und Kraxenberg wurde kürzlich noch die Gestaltung des Uferbereiches durch den Gewässerbezirk Braunau vorgenommen.

Neben für diesen Naturbereich typischen Bäumen wurde flussabwärts der Waldzellerach-Brücke in Kraxenberg durch die Inn-Salzach-Obstinitiative sowie den Verein Kirchheimer Zukunft eine Streuobstwiese angelegt. Damit soll dieser neu geschaffene Retentionsbereich auch einer nachhaltigen Nutzung zugeführt werden.



Der übrige Uferbereich wird so weit als möglich als zweimähdige Wiese ausgeführt.

Lebensbäume für unsere Kleinsten

Eine weitere Gestaltungsmöglichkeit entlang der Ache wäre nach meinem Wunsch die Pflanzung sogenannter Lebensbäume.

Damit soll für jeden bzw. jede Neugeborene/n von Kirchheim ein Lebensbaum gepflanzt werden, wobei die Baumart entsprechend dem Baumkalender dem jeweiligen Geburtsdatum zugeordnet wird.

Die Gesamtkosten für dieses Hochwasserschutzprojekt bewegen sich im Rahmen der Kostenschätzung von **600.000 Euro**, wofür die Gemeinde einen 20 %igen Interessenbeitrag von rd. **120.000 Euro** leistete.

Zum Abschluss dieses Projektes ist es mir ein Anliegen, mich bei allen daran beteilig-

ten Personen, sei es bei den Verantwortlichen des Gewässerbezirkes mit den Projektleitern DI Gregor Riegler und Hannes Schwarzingler sowie dem Polier Herbert Forstenpointner, als auch bei allen Grundeigentümern, die sich bereit erklärt haben, die für die Retentionsbereiche benötigten Grundflächen zur Verfügung zu stellen, recht herzlich zu bedanken.

Hangwasserschutz Kraxenberg bis Rödham

Mit diesem weiteren Projekt soll der bisher bei Unwetterereignissen unkontrollierte Hangwasserabfluss im Bereich des Höhenrückens von Kraxenberg bis Rödham möglichst eingedämmt und so die dadurch entstehenden Schäden an Infrastruktur und Gebäuden so weit als möglich vermindert werden.



In den ersten Bauabschnitt wurde der Höhenrückens in Ampfenham Richtung Ramerding einbezogen. Mit dem Bau von entsprechend dimensionierten Retentionsbecken

soll der Hangwasserabfluss gebremst werden. Das Wasser wird dabei über sogenannte Absetz- bzw. Ableitungsmulden in diese Becken geleitet.

Darüber hinaus wurden die Wirtschaftswege mit Betonspuren ausgebaut und somit weitgehend gegen ein Abschwemmen gesichert.



Die für diese Maßnahmen benötigten Grundflächen wurden von den Grundanrainern im Wege eines Grundzusammenlegungsverfahrens zur Verfügung gestellt.

Die Bauabwicklung erfolgte im wesentlichen über die Flurbereinigungsgemeinschaft Ampfenham mit Obmann Johannes Holzinger, welche von der Agrarbezirksbehörde Gmunden unterstützt wurde.

Ich bedanke mich an dieser Stelle bei allen daran beteiligten Personen, bei den betroffenen Grundanrainern sowie bei den

Verantwortlichen der Agrarbezirksbehörde für die Förderungsabwicklung.

Dieses Projekt soll im nächsten Jahr mit weiteren Maßnahmen fortgesetzt werden.

Sessellager bei MID

Wir hatten immer das Problem, dass zur Lagerung der Stühle und Tische für die Mehrzweckhalle kein geeigneter Raum zur Verfügung stand.

Dies konnten wir in der Weise lösen, dass angrenzend an die Mehrzweckhalle ein Container aufgestellt wurde, in welchem diese Sessel und Tische Platz finden. Dieser Container wurde mit Lärchenholzleisten verkleidet und fügt sich somit gut in das Gesamtbild des Mehrzweckgebäudes ein.



Ich bedanke mich beim Verein Kirchheimer Zukunft für die finanzielle Unterstützung beim Ankauf dieses Containers.

Werbetafeln an der Straßenbeleuchtung als Werbefläche für örtliche Firmen

Bei der Erneuerung der Straßenbeleuchtung in Kirchheim hat sich die Gemeinde verpflichtet, die Werbetafeln an den Lichtmasten einer Werbefirma für eine Dauer von 15 Jahren unentgeltlich zu überlassen. Dafür wurde der Gemeinde diese Straßenbeleuchtung ebenfalls kostenlos zur Verfügung gestellt.

In diesem Jahr endet diese Verpflichtung und es geht die Straßenbeleuchtung einschließlich der Werbetafeln zur Gänze in das Eigentum der Gemeinde Kirchheim über.

Wir wollen, dass diese Werbeflächen künftig nur mehr durch die **örtlichen Firmen** für Werbezwecke genutzt werden und bieten diese Flächen für eine Werbung entgeltlich an.

Bei Interesse gibt das Gemeindeamt dazu gerne nähere Auskünfte.



GEMEINDEFINANZEN

Am 15. Dezember hat der Gemeinderat den Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2016 beschlossen. Im ordentlichen Haushalt ergibt sich ein Fehlbetrag von 41.000 Euro, der gegenüber dem Voranschlag zu Beginn des Jahres 2016 noch um 45.900 Euro deutlich verringert werden konnte.

Ordentlicher Haushalt 2016	
Einnahmen:	1,548.700 Euro
<u>Ausgaben:</u>	<u>1,589.700 Euro</u>
Veranschlagter Fehlbetrag	41.000 Euro

Einige der bedeutendsten Einnahmeposten im ordentlichen Haushalt sind:	Dagegen müssen unter anderem folgende sogenannte Pflichtausgaben finanziert werden:
Abgabenertragsanteile € 565.100	Krankenanstaltenbeitrag € 124.700
Strukturhilfe d. Landes € 28.800	Bezirksumlage (Beitrag an den Sozialhilfeverband) € 143.400
Finanzzuweisung des Landes € 13.600	Landesumlage € 22.800
Getränkesteuer-Ausgleich € 26.500	Gastschulbeiträge € 48.000
<u>Gemeindesteuern:</u>	Kostenbeitrag für Berufsschulen..... € 5.200
Grundsteuer A € 7.900	Gemeindebeitrag zur Tierkörperverwertung € 6.000
Grundsteuer B € 39.300	Rotes-Kreuz; Rettungsbeitrag u. Beitr. f. Notarztwagen € 6.800
Kommunalsteuer € 90.000	Winterdienst € 15.700
Tourismusabgabe € 4.200	
Erhaltungsbeitrag-Kanal € 3.300	
Lustbarkeitsabgabe € 2.800	
Hundeabgabe € 1.100	
Verwaltungsabgabe € 3.900	

Gebührengestaltung 2017

Ebenfalls am 15. Dezember hat der Gemeinderat die Gebühren 2017 für Kanal, Wasser und Müllabfuhr festgelegt.

Wir sind bemüht, die Gebühren so niedrig wie möglich zu halten, müssen jedoch die vom Land vorgegebenen Mindestgebühren unbedingt einhalten. Eine gesetzliche Änderung ermöglicht es uns, dass wir die **Kanalbenützungsgebühren** im kommenden Jahr **nicht erhöhen** und auch die **Wassergebühren nur unwesentlich** anheben müssen.

Auf dieser Grundlage werden die Gebühren für 2017 wie folgt festgesetzt:

Kanalbenützungsgebühren:

- 4,36 Euro/m³ x 40 m³ = 174,40 Euro/ Person/Jahr
- 50 %-ige Reduzierung für Kinder bis 15 Jahre und Schüler bzw. Studenten mit weiterem Wohnsitz am Studienort
- Mindestbenützungsgebühr: 319,88 Euro/Jahr (alle Gebühren inkl. 10 % MWSt.)

Wassergebühren:

- Wohnhaus:
1,42 Euro/m³ Wasser sowie 85,80 Euro Grundgebühr/Jahr
- Gewerbebetrieb:
1,96 Euro/m³ Wasserverbrauch, mindestens 242,00 Euro/Jahr (alle Gebühren inkl. 10 % MWSt.)

Müllgebühren (unverändert seit 2011):

- 12,80 Euro/Abfuhr 90 l-Tonne
 - 15,00 Euro/Abfuhr 120 l-Tonne
 - 4,20 Euro/Abfuhr 120 l-Biotonne
- (alle Gebühren inkl. 10 % MWSt.)

Verkürzung des Abfuhrintervalls in den Sommermonaten

Aus Hygienegründen haben wir uns entschlossen, während der Sommermonate das Intervall der Müllabfuhr von 6- auf 4-wöchig zu reduzieren. Dadurch erhöht sich die Anzahl an Mülltonnentleerungen im Jahr 2017 von 9 auf 10 Entleerungen.

ERTEILTE BAUBEWILLIGUNGEN 2016

- | | |
|--|--|
| 1. Ing. Wolfgang Grubmair
Errichtung eines Wohnhauses mit Carport | 11. Heinz u. Renata Arminger
Errichtung eines Wohnhauses |
| 2. Christina Katzlberger
Abbruch ehem. Scheunengebäude in Ramerding 4 | 12. Reinhard Enghuber
Errichtung Bungalow samt Carport u. Gartenhütte |
| 3. Markus Hartl u. Brigitte Hartl-Bayer
Abbruch Nebengebäude in Kraxenberg 4 | 13. Gemeinde Kirchheim
Zu- u. Umbau beim Gemeindeamtsgebäude |
| 4. Rosemarie Augustin
Vorbau als Anbau zu Stadl in Tonberg 1 | 14. Oskar Kassik
Neubau eines Pferdestalles |
| 5. Irmgard Spieler
Einbau Pelletsheizung mit Pelletslager in best. Kellerraum | 15. Oskar Kassik
Errichtung eines Wohnhauses mit Geräteschuppen |
| 6. Jochen Krautgartner u. Barbara Wechselberger
Errichtung eines Wohnhauses mit überdachtem Stellplatz | 16. Roman u. Bettina Knauseder
Zubau an die bestehende Garage |
| 7. Raimund u. Katharina Schmidbauer
Errichtung eines Wohnhauses mit Doppelgarage u. Pool | 17. Christian Angleitner u. Manuela Rachbauer
Errichtung einer Holzhütte |
| 8. Robert u. Eva Mairinger
Errichtung eines Wohnhauses mit Garage | 18. Johann Simetsberger
Neubau Offenfrontstall u. Gartenhütte |
| 9. Josef Blöckenwegner jun.
Sanierung Wohnhaus Schacher 15 | |
| 10. DI Christian Treiblmeier u. Dr. Karin Muraier
Errichtung eines Wohnhauses mit Doppelgarage | |



KOMPETENZ



Finanzielle Ziele zu erreichen ist die Basis für die Umsetzung vieler Lebensträume. Daher stehen wir Ihnen mit Fingerspitzengefühl und umfassendem Fachwissen rund um Finanzierung, Vorsorge, Veranlagung und Zahlungsverkehr zur Seite. Flexibel und immer in Ihrer Nähe. Denn nur regionale Verwurzelung stellt sicher, dass wir tatsächlich Ihre Sprache sprechen.

Unsere Kompetenz ist Ihr Erfolg.

 [.com/raiffeisenried](https://www.facebook.com/raiffeisenried)
www.raiffeisen-ried.at



Rudolf Wiesner



Sabrina Kaufmann



Walter Haidenthaler



**Raiffeisenbank
Region Ried i.I.**

Meine Bank in Kirchheim

AUS DEM MELDEAMT 2016

721 Einwohner

265 Häuser

282 Haushalte

11 Geburten

5 Eheschließungen

10 Sterbefälle

Auch die Gemeindebürger, die in diesem Jahr nach Kirchheim zugezogen sind, begrüßen wir bei uns recht herzlich!

Tanja Straßer mit Elias

Elisabeth Danecker

DI (FH) Clemens Huber und Mag.art. Marianne Trippl

Lisa Adlmanseder

Markus Wimmer

Manuela Sonnleitner mit Marco und Julia

Herbert Wageneder

Markus und Rebekka Ramsauer mit Sharleen u. Angelo

Jochen Krautgartner und Barbara Wechselberger

Gerhard Mairhofer

Stefan Oberschmidleitner

Laura Kindlinger

Marcel Mann

Reisinger Richard und Rathner Eva Maria

Am Gugelzipf

Lindenweg

Am Kreuzberg

Lindenweg

Dorfstraße

Edt

Buch

Ampfenham

Ampfenham

Kraxenberg

Schacher

Kraxenberg

Lindenweg

Am Gugelzipf

Gebührenfreie Urkunden für Kinder bis zwei Jahren

Wir weisen darauf hin, dass Dokumente, die unmittelbar durch die Geburt eines Kindes veranlasst sind, von allen Gebühren befreit sind, sofern diese **innerhalb von zwei Jahren ab der Geburt** ausgestellt werden.

Diese Gebührenbefreiung betrifft unter anderem:

- **Geburtsurkunde**
- **Staatsbürgerschaftsnachweis**
- **Reisedokumente**

Wir heißen unsere jüngsten Kirchheimerinnen und Kirchheimer herzlich willkommen!



Maximilian Mairinger
Am Gugelzipf 9



Franziska Dezelhofer
Rödham 5



Jonas Priewasser
Rödham 3



Xaver Burgstaller
Edt 4



Vanessa Kinz
Ramerding 2



Sophie Bodenhofer
Dorfstraße 32



Felix Hamminger
Kraxenberg 43



Jonas Mitterbauer
Kraxenberg 25



Greta Schlöglmann
Kraxenberg 13



Laura Pfeffer
Kraxenberg 27



Selina Sonnleitner
Edt 11

WIR GEDENKEN UNSERER LIEBEN VERSTORBENEN



Pürstinger Theresia
Am Gugelzipf 1
† 28. Dezember 2015
im 88. Lebensjahr



Schachinger Josef
Ramerding 26
† 5. Jänner 2016
im 79. Lebensjahr



Steingreß Maria
Buch 1
† 6. Jänner 2016
im 83. Lebensjahr



Fraunhuber Sofia
Kraxenberg 19
zuletzt Pflegeheim Mehrnbach
† 18. Juni 2016
im 85. Lebensjahr



Stockhammer Berta
Kraxenberg 1
† 22. Juli 2016
im 90. Lebensjahr



Haider Josef
Buch 12
† 16. August 2016
im 70. Lebensjahr



Berger Theresia
Dorfstraße 27
† 26. August 2016
im 93. Lebensjahr



Mairinger Katharina
Edt 5
zuletzt Pflegeheim Mehrnbach
† 28. August 2016
im 90. Lebensjahr



Moser Maria
Kraxenberg 38
zuletzt Pflegeheim Ried
† 17. September 2016
im 92. Lebensjahr



Haslinger Alois
Am Gugelzipf 2
† 19. Oktober 2016
im 76. Lebensjahr

Aktuelles aus der Kulturdorfschule Kirchheim

Im Schuljahr 2016/17 besuchen insgesamt **39 Schülerinnen und Schüler** die Kulturdorfschule Kirchheim.

In der ersten und zweiten Schulstufe (1. Klasse) unterrichten **Frau SR Hildegard Hartl** und **Frau VOL Ulrike Mayrhofer**.

Die dritte und vierte Schulstufe (2. Klasse) unterrichten **Frau OSR Maria Jöchtl-Hartinger** und **Frau SR Hildegard Hartl**.

Den Religionsunterricht erteilt in beiden Klassen **Frau RL Gertraud Strasser**.

- | | | |
|---------------|---------|-----------|
| 1. Schulstufe | 5 Buben | 5 Mädchen |
| 2. Schulstufe | 6 Buben | 3 Mädchen |
| 3. Schulstufe | 3 Buben | 5 Mädchen |
| 4. Schulstufe | 7 Buben | 5 Mädchen |



1. Schulstufe

mit Alina, Andreas, Dana, Elias, Emma, Fabian, Felix, Hannah, Jana und Jonas sowie ihren Lehrerinnen SR Hildegard Hartl und VOL Ulrike Mayrhofer.



2. Schulstufe

mit Diana, Jakob, Julian, Julius, Leonhard, Magdalena, Merlin, Michael und Sophie sowie ihren Lehrerinnen SR Hildegard Hartl und VOL Ulrike Mayrhofer.



3. Schulstufe

mit Denise, Eva, Jannik, Lena, Leon, Lisa, Sarah und Tobias sowie den Lehrerinnen OSR Maria Jöchtl-Hartinger und SR Hildegard Hartl.



4. Schulstufe

mit Angelo, Anika, Anja, Bastian, Elias, Eva, Florian, Lena, Ilvy, Loris, Niklas und Tobias sowie den Lehrerinnen OSR Maria Jöchtl-Hartinger und SR Hildegard Hartl.

BUNTER NACHMITTAG

Die Kulturdorfschule lud am Samstag, 12. März zum Bunten Nachmittag unter dem Motto „Kunterbunt und farbenfroh“ ein. Schuldirektorin Frau Maria Jöchtl-Harteringer konnte viele Eltern, Geschwister, Verwandte und Freunde der Schulkinder begrüßen.

Die Lehrerinnen und Schüler freuten sich besonders über den Besuch von PSI Wolfgang Schatzl und zahlreicher örtlicher Funktionäre. Das Publikum war durch die Teilnehmer des Task-Force-Treffens der Kulturdörfer Europas auch international besetzt.

Mit Liedern, Tänzen, Gedichten, einem Theaterstück und einer gekonnten Turnvorführung zu verschiedenen Filmmelodien boten die Kinder ein interessantes und kurzweiliges Programm.

Die intensive Vorbereitungs- und Probenarbeit wurde von den zahlreichen Besuchern mit großem Applaus belohnt. Zum Ausklang konnten sich Gäste und Akteure in bewährter Weise am Buffet stärken, das die Eltern vorbereitet hatten.



Maipfeiferl schnitzen

Im Frühjahr weihte Leopold Mairhofer die Schulkinder in die Kunst des Maipfeiferlschnitzens ein. Er erklärte, welche Holzart dafür am besten geeignet ist, nämlich die Eberesche.

Für das Schnitzen braucht man ein scharfes Messer, damit exakte Schnitte durchgeführt werden können. Auch das Klopfen auf das Holzstück zum Lösen der Rinde zeigte er den Schülern.

Jedes Kind konnte sein eigenes Pfeiferl mit nach Hause nehmen.



Besuch der Stern-Mühle Huemer in Altheim

Im Rahmen des Projektes „Vom Korn zum Brot“ besuchten die Schüler der Kulturdorfschule am Dienstag, 5. April die Stern-Mühle in Altheim.

Müllermeister Markus Huemer zeigte den Kindern verschiedene Getreidesorten in mehreren Vermahlungsstufen. Die Kinder erfuhren auch, dass das Getreide zur Schonung des Keimlings 16 Mal gemahlen und gesiebt wird. Dann erst kann es als Mehl abgepackt werden. Die Führung durch die Mühle war für die Kinder sehr interessant. Begeistert stellten sie viele Fragen zu technischen Abläufen und Details.

Zum Abschluss durften die Kinder köstliche Produkte aus Getreide, wie Dinkelkekse, Müsli und Schoko-Dinkelbällchen probieren.



Großer Dank gebührt Hans Hartl, Franz Pfeffer und Gottfried Schönberger für die Organisation des Projektes bzw. für das Fotografieren.



Projekttag: Geh´ma WASSERLEBEN

Einen besonderen Tag erlebten die Kinder der Kulturdorfschule am Montag, 30. Mai 2016.

Hans Hartl, Natur- und Landschaftsvermittler, hatte sich mit seinem Team Anna Ortner, Manuela Knez und Walter Christl einen interessanten Projekttag ausgedacht.

Nach der Wanderung zur renaturierten Waldzeller Ache in Kraxenberg pflanzten alle Kinder eine Weide an, bauten mit großen Steinen einen Damm in den Bach und beobachteten durch ein großes Objektiv viele Vögel. Sie hörten eine Geschichte über die Wasserelfen und stellten ein Boot aus Naturmaterialien her, das sie zu Wasser ließen.

Die Kinder waren mit Begeisterung bei der Sache und der Projekttag verging viel zu schnell.



Erntedankfest

Mit großer Begeisterung nahmen die Schülerinnen und Schüler der Kulturdorfschule am Sonntag, 25. September beim Erntedankfest der Pfarre teil. Dafür schmückten die größeren Kinder einen „Erntewagen“ mit Obst, Gemüse und Blumen aus den eigenen Gärten. Weiters backten sie Brotlaibe im Holzbackofen. Die kleineren Kinder brachten von zu Hause ihre Erntekörbchen mit.

Nach der feierlichen Prozession brachten sie die Erntegaben zum Segnen in die Kirche.



Ferienpassaktion des Wirtschaftsbundes

Bereits zum 4. mal organisierte der Wirtschaftsbund Kirchheim auch heuer wieder eine Ferienpassaktion für die Kinder.

In Zusammenarbeit mit den örtlichen Unternehmen wird dabei ein Ferienprogramm mit vielen spannenden und abwechslungsreichen Abenteuern gestaltet, damit keine Langeweile in den Ferien aufkommt.

Sei es ein **Fahrrad-Geschicklichkeitsfahren**, **eine Waldwanderung**, **ein Grillkurs für Kinder**, **eine Mini-Fußball-EM**, **Brotbacken im Holzofen**, **ein Ferien-Eis basteln mit Flugplatzbesichtigung**, **oder das coole sliden auf einer eingeseiften Silofolie**, um



einige dieser Abenteuer anzuführen, den Kindern macht dies riesig Spaß, was auch die hohe Teilnehmerzahl zeigt.

Wir bedanken uns beim Team des Wirtschaftsbundes mit Obmann Michael Kneidinger für diese tolle Initiative!



Neues aus dem Kindergarten



Der Kindergarten Kirchheim wird dieses Jahr eingruppiger geführt. **17 Kinder** besuchen derzeit unsere Einrichtung.

Die Kinder werden von Christa Pumberger als gruppenführende Pädagogin und von Barbara Ungar als Helferin betreut.

Englisch im Kindergarten

Auch heuer wird im Kindergarten wieder Englisch angeboten. Diane Studwell kommt jeden Mittwoch für eine Stunde zu uns. Der Bewegungsraum ist ein geeigneter Raum, den Kindern Englisch auf spielerische Art mit viel Musik und Bewegung näher zu bringen. Die Kinder sind freiwillig und gerne bei den angebotenen Aktivitäten dabei. Diane bemüht sich sehr, ein interessantes Programm für die Kinder der Gruppe zu bieten.



„Quaksi“ im Kindergarten

Besuch hatten wir heuer auch vom Abfallverband des Bezirkes Ried.

Mag. Gudrun Pichler-Zecha machte die Kinder auf spielerische Art und Weise mit der Abfalltrennung unseres Mülls vertraut. Dabei halfen alle Kinder mit, einen total verschmutzten Teich für Quaksi und seine Freunde vom Müll zu säubern. Frau Mag. Gudrun Pichler-Zecha hatte dazu wunderschöne Stofftiere und die Handpuppe Quaksi mitgebracht.



Damit die Kinder im Kindergarten auch daran denken Müll zu trennen, haben sie eine kleine Mülltonne als Geschenk zum Spielen bekommen. Es war schön, ein so wichtiges Thema auf so liebevolle Weise erklärt zu bekommen.

Spende von der Volksbank Aspach

Sehr gefreut haben wir uns heuer über die großzügige Spende der Volksbank Aspach, die uns anlässlich des Weltspartages mit einem Gutschein über 100 € und einem Apfel für jedes Kind überraschten. Ein herzliches „Danke“ dafür!





Martinsfest 2016

Am Donnerstag, den 10. November fand wieder unser alljährliches Martinsfest statt. Pater Wolfgang feierte dieses Jahr mit uns den Gottesdienst. Besonderen Wert legten wir diesmal auf das Thema „Teilen“.

Auch unsere beiden Praktikantinnen der BAfEP Ried halfen heuer mit, das Laternenfest zu gestalten. Die Martinslegende, war ein Schwerpunkt bei unserem Fest. Wir freuen uns, dass wir heuer wieder viele Besucher begrüßen durften

und bedanken uns nochmals bei den Eltern für ihre Mithilfe.

Das kleine Straßen 1 X 1



Wir durften heuer am Verkehrssicherheitsprogramm des ÖAMTC teilnehmen, um besonders die älteren Kindergartenkinder fit für die Herausforderungen des Straßenverkehrs zu machen. Schritt für Schritt lernten die Kleinen auf spielerische und altersgerechte Art das richtige Verhalten auf dem Gehsteig,

beim Überqueren der Fahrbahn und im Auto der Eltern. Durch Beispiele wurden die Risiken des Straßenverkehrs aufgezeigt. Groß war die Überraschung, als die nicht angeschnallte Puppe bei der Bremsung in hohem Bogen aus dem Rutschauto flog.

Auch dem Thema "Sichtbarkeit im Straßenverkehr" wurde im Programm große Beachtung geschenkt. Im abgedunkelten Raum erkannten die Kleinen beim "Glühwürmchen-Spiel" mit

Hilfe von Warnwesten und Taschenlampen, wie gut sie mit Reflektoren gesehen werden. Ein tolles Programm, an dem die Kinder viel Spaß hatten.



Aktion Känguru

Auch an der Aktion „Känguru“ des Kuratoriums für Verkehrssicherheit nahmen wir heuer schon teil. Eine Mitarbeiterin des KfV bearbeitete das wichtige Thema **Kindersitze** auf anschauliche, spielerische Weise. Als Geschenk für den Kindergarten wurde uns ein Bilderbuch und ein Stoffkänguru überreicht. Damit können wir das Gehörte weiter auf spielerische Weise vertiefen.



Nikolausbesuch

Ein gerngesehener Gast im Kindergarten ist der Heilige Nikolaus. Mit viel Eifer und Vorfreude haben sich die Kinder auf seinen Besuch vorbereitet. Bei einer schönen Nikolausfeier und einer gemütlichen Jause haben wir ein besinnliches Fest gefeiert. Jedes Kind bekam vom Nikolaus ein kleines Geschenk überreicht. Danke an unseren Bürgermeister Bernhard Kern, der für uns wieder den Nikolaus gespielt hat.

Die Kirchheimer Spielgruppen!

Wir möchten uns kurz vorstellen:

In den Spielgruppen treffen sich Mütter mit ihren Kindern regelmäßig einmal pro Woche zum gemeinsamen Singen, Spielen, Basteln und zum gegenseitigen Austausch und Kontaktknüpfen der Mütter.

Zu Jahresbeginn wurde mit je einer Spielgruppe der Krabbelmäuse (ca. 1,5 bis 2,5 Jahren) und der Stupsnasen (ca. 2,5 bis 3,5 Jahren) gestartet, im Herbst kam eine Gruppe, die Stupsnasen (ca. 2,5 - 3,5 Jahre) zustande.

Im neuen Jahr wird noch eine Babygruppe (8-15 Monate) starten. Diese Spielgruppe leitet Daniela Brückl. Anmeldung erforderlich unter 0676/3879601.

Zum Schluss möchten wir uns recht herzlich bei der Gemeinde für die Bereitstellung des Gruppenraumes bedanken.



Zu 99% passiert nix... was aber, wenn doch?

Das Kind nur kurz aus den Augen gelassen, ein falscher Handgriff, ein ungeschickter Schritt, ein plötzlicher Schmerz – nicht jeder weiß, was im Notfall zu tun ist. So schnell die Rettungskräfte auch am Einsatzort eintreffen, entscheidend sind die ersten Minuten.

Lernen fürs Leben – diese Verpflichtung nimmt das OÖ Rote Kreuz sehr ernst. Schon im nächsten Moment kann ein Ersthelfer zum Lebensretter werden, in dem er durch seine Ersthilfe-Maßnahmen wertvolle Zeit bis zum Eintreffen der Rettungskräfte ausschlaggebend überbrückt.

Ersthelfer lernen im Ersthilfekurs gefährliche Situationen einschätzen und durch praktisches Training gezielt helfen. Damit können für die Betroffenen oft schwere Folgeschäden verhindert werden.

Kinder- und Säuglingsnotfallkurs

Beginn: 11. März 2017, 08.00 bis 14.00 Uhr
Kosten: 42,- Euro
Wo: Bezirksstelle
Rotes Kreuz Ried i.I.



Kinder sind keine kleinen Erwachsenen. Das gilt sowohl in der Medizin, als auch in der Ersten Hilfe. Der Erste-Hilfe-Kurs für Säuglings- und Kindernotfälle hat zum Ziel, die Kursteilnehmer mit allen Maßnahmen der Ersten Hilfe bei Notfällen und Erkrankungen im Säuglings- und Kleinkindalter so vertraut zu machen, dass sie selbstständig und eigenverantwortlich Erste Hilfe leisten können.

Erste-Hilfe-Auffrischkurs

Beginn: 09. Jänner 2017, 18.00 bis 22.00 Uhr
11. Jänner 2017, 18.00 bis 22.00 Uhr
8 Stunden
Kosten: 50,- Euro
Wo: Bezirksstelle Rotes Kreuz Ried i.I.

Sie haben den letzten Erste Hilfe Kurs vor 4 Jahren absolviert und möchten Ihre Kenntnisse wieder auffrischen? Im 8 stündigen Auffrischkurs wiederholen Sie die Inhalte des Grundkurses gemeinsam mit erfahrenen Trainerinnen und Trainern und erfahren gleichzeitig Neuerungen in der Ersten Hilfe.

Erste-Hilfe-Grundkurs

Beginn: 08. März 2017, 19.00 bis 22.00 Uhr
16 Einheiten
Kosten: 65,- Euro
Wo: Bezirksstelle Rotes Kreuz Mettmach

Sie erlernen in diesem Kurs alle Möglichkeiten von Hilfeleistungen, bei Unfällen oder bei Eintritt plötzlicher Erkrankungen. Dieser Kurs gilt als Nachweis für die erfolgte Unterweisung in lebensrettenden Sofortmaßnahmen entsprechend des Führerscheingesetzes.



Verein Kirchheimer Zukunft

2016 - ein Jahr, das für den Verein Kirchheimer Zukunft wieder ganz im Zeichen der europäischen Kulturdörfer stand.

Bereits im März begrüßten wir die Verantwortlichen der anderen Länder bei uns in Kirchheim, um die Zukunft der **Kulturdörfer** zu besprechen. Dass es unbedingt weitergehen soll, darüber sind sich alle Länder einig – der Austausch zwischen den Ländern soll bestehen bleiben!

Und so gab es heuer wieder ein großes Treffen in **Tommerup/Dänemark**. Über 20 Kirchheimerinnen und Kirchheimer machten sich im August für ein verlängertes Wochenende auf den Weg. Insgesamt wurden Gäste aus sechs Ländern begrüßt. Neben dem kulturellen Austausch stand das Thema „Spiele“ auf dem Programm, wo jedes Land typische Gesellschaftsspiele vorbereitet hat. Wir spielten mit den Kulturfreunden „die Reise nach Jerusalem“ (Sesseltanz) sowie „Gummistiefelweitwerfen“.



Auch der typische Europamarkt wurde wieder durchgeführt. Die Gäste konnten sich durch die Köstlichkeiten eines jeden Landes kosten. Die Reise wurde zu einem wunderbaren Gemeinschaftserlebnis, es wurden Kontakte geknüpft und jeder erlebte neue Erfahrungen.



Das tschechische Dorf Bystre veranstaltet bereits seit einigen Jahren ein **"Woodcutting Symposium"**, zu dem Schnitzer nicht nur aus Tschechien, sondern auch aus anderen Ländern eingeladen sind.

Jedes Jahr wird zu einem anderen Thema gearbeitet, so entstanden 2015 **Krippenfiguren**. Für Österreich nahm Johann Lengauer, Künstler aus Wippenham, daran teil und schnitzte auch eine Figur. Von Anfang an war geplant, dass diese Krippe durch die Länder reist.

Letztes Jahr startete Bystre selbst mit einer Krippenausstellung. **Heuer kam die Krippe zu uns nach Kirchheim, wo sie in der Kirche ausgestellt wird!** 2017 reist sie nach Ströbeck/Deutschland weiter.

Mit einem Beitrag beim Kirchheimer Ferienkalender und einer Lichtsäule als Weihnachtsbeleuchtung in Kirchheim (die nächstes Jahr erweitert wird) wurden unsere Tätigkeiten abgerundet.

Wir wünschen allen Kirchheimerinnen und Kirchheimern ein wunderschönes Weihnachtsfest sowie ein gutes und gesundes neues Jahr 2017!



Freiwillige Feuerwehr Kirchheim



Liebe Kirchheimerinnen und Kirchheimer!

Als Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Kirchheim gilt mein ganz besonderer Dank unseren Kameradinnen und Kameraden, die täglich einsatzbereit sind. Einsatzbereit sein bedeutet dabei nicht nur bei anstehenden Einsätzen ins Feuerwehrhaus zu kommen und auszurücken, sondern auch Einsatzvorbereitungen durchzuführen, wie z.B. Übungen, Schulungen,

Kurse, etc. abzuhalten.

Sehr gut angenommen wurde der Tag der offenen Tür unserer Feuerwehr am 20. Mai 2016 mit Volksschule und Kindergarten.

Die Kinder durften mit einer Kübelspritze löschen und zum Schluss mit dem Feuerwehrauto eine Rundfahrt machen.



Am 22. Mai 2016 fand das traditionelle Oldtimertreffen statt. Besonders bedanken darf ich



mich bei den Hauptsponsoren Uniconsult Oberösterreich mit Geschäftsführer Mag Jörg Rossdorfer, Brauerei Ried, bei Wolfgang Schmidbauer, Fly Inn bei Manfred und Gabriela Dallinger, Land lebt auf bei Regina und Ludwig Diermair, Raiffeisenbank Kirchheim Region Ried i.I. mit Geschäftsführer Rudolf Wiesner, bei Kfz Haider mit Rudolf Haider jun. und Rudolf Haider sen., bei Josef Schnallinger und Flugplatz Kirchheim mit Präsident Manfred

Schaurecker für die Benützung des Grundstücks und der Halle. Bei allen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben, bedanke ich mich ebenfalls recht herzlich.



Besonders erfreulich sind die Leistungen der aktiven Bewerbungsgruppe. Die Gruppe ist am 8. Juli in Frankenburg zum Landesbewerb in Bronze gemischt angetreten und konnte dort den 8. Platz erreichen. Bei den Bewerbungen in Kobernaussen und Utzenaich blieben sie im Mittelfeld und am Bezirksbewerb Tiefenbach Wietraun waren sie mit Platz 9 wieder sehr gut.

Ich danke der gesamten Gruppe für das wöchentliche Trainieren und die tollen Leistungen.



Anlässlich seines 80igsten Geburtstages organisierte Altkommandant Karl Duft am 17. und 18. September 2016 einen sehr schönen 2-Tages-Ausflug unserer Feuerwehr in die Südsteiermark. Wir besichtigten eine Kürbis-Kernölpresse, eine Buschenschank, den Erzberg und das Benediktinerstift Admont. Herzlichen Dank für die gute Organisation an Karl Duft und Jörg Rossdorfer.



Gemeinsam mit der FF Ampfenham hat vom 12. bis 26. September 2016 im MID ein 16-stündiger Erste-Hilfe-Kurs stattgefunden.

Vielen Dank an HBI Markus Hartl für die Organisation und an die 17 Personen, die teilgenommen haben.

Erwähnenswert ist auch unsere traditionelle Herbstübung, welche bei Altbürgermeister Hans Hartl abgehalten wurde. Geübt wurde die Menschenrettung mittels Atemschutz und die Zusammenarbeit unserer beiden Feuerwehren beim Löschen. Danke an Hans Hartl, der uns dafür seinen Stadel zur Verfügung gestellt hat.

In die Aus- und Weiterbildung wurde 2016 ebenfalls wieder sehr viel Zeit investiert. Für diese Bereitschaft und die vielen ehrenamtlich geleisteten Stunden darf ich mich recht herzlich bei allen Kameraden bedanken.

Auf diesem Weg darf ich mich auch bei allen Sponsoren, freiwilligen Spendern, der Gemeinde Kirchheim mit Bürgermeister Bernhard Kern, den Gemeinderäten und der FF Ampfenham mit HBI Markus Hartl für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr bedanken.



Als Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Kirchheim und Pflichtbereichskommandant der Gemeinde wünsche ich eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Fest, viel Glück und Gesundheit im Jahr 2017.

HBI Mairhofer Leopold

„Eiszeit“ in der Mülltonne

Wenn die Tonne den Abfall nicht „rausrücken“ will...

Grundsätzlich ist der Abfallbesitzer selbst verantwortlich dafür zu sorgen, dass sich die Restmülltonne auch bei den derzeit niedrigen Temperaturen problemlos entleeren lässt.

Immer wenn es plötzlich kalt wird, mehren sich bei Gemeinden und Entsorgern im Bezirk die Anrufe von Bürgern, deren Restabfalltonne trotz „Leerung“ noch halbvoll ist. Häufig ist dann das passiert, was bei Minusgraden oft passiert: Die Abfälle sind an der Tonnenwand festgefroren. Dann nützt bei der Leerung in den Müllwagen kein noch so starkes Rütteln, die Tonne bleibt ungeleert.

Das ist ärgerlich, denn die Bürger haben in diesem Fall kein Anrecht auf eine wiederholte Entleerung und müssen auf den nächsten Termin warten bzw. müssen beim Gemeindeamt einen zusätzlichen Restmüllsack kaufen.

Frostschutz für die Mülltonne

Mit ein paar Handgriffen aber lässt sich das Festfrieren in der Tonne leicht verhindern:

- ◆ Der Inhalt der Gefäße sollte nie gepresst, sondern locker eingefüllt werden.
- ◆ Feuchte oder nasse Abfälle möglichst gar nicht oder aber locker in Zeitungspapier gewickelt in die Tonne füllen. Windeln vorher in einen Plastiksack einpacken.
- ◆ Ein paar Blätter zerknülltes Zeitungspapier auf dem Boden der Gefäße wirken Wunder.
- ◆ Am besten ist ein frostsicherer Standplatz für die Mülltonne, z.B. in der Garage oder im Keller.

Restmüllabfuhr

Von der Firma Katzlberger werden im Zuge der Restmüllabfuhr vermehrt Kontrollen in den Gemeinden durchgeführt.

Müllbehälter **ohne Aufkleber** werden künftig nicht mehr entleert (Aufkleber sind kostenlos am Gemeindeamt erhältlich!).

Es wird darauf hingewiesen, dass die Entsorgungstrupps angehalten sind, nur Mülltonnen zu entleeren, welche rechtzeitig am Grundstücksrand bereitgestellt und nicht überfüllt sind.

Die Mülltonne somit

- bereits am Vortag oder spätestens am Abfuhrtag bis 06.00 Uhr
- sichtbar an der Grundgrenze
- mit geschlossenem Deckel

bereitstellen!

Andernfalls erfolgt ausnahmslos KEINE Ersatzabholung!



Wichtige Information zur Altstoffsammlung

Es wird darauf hingewiesen, dass sämtlicher Restmüll, welcher größtmäßig in die Mülltonne passt, ausnahmslos über die **Restmülltonne** zu entsorgen ist!

Bisher wurde auch fallweise Restmüll bei der Altstoffsammelinsel abgegeben. Dies ist nicht mehr möglich, da ansonsten der Gemeinde für die Entsorgung erhebliche Kosten erwachsen.

Wir können diesen Restmüll daher bei der Altstoffsammelinsel Kirchheim nicht mehr entgegennehmen!

Sogenannter sperriger Abfall, also tatsächlich **Sperrmüll**, kann selbstverständlich weiterhin direkt bei den Altstoffsammelzentren wie etwa in Gurten kostenlos entsorgt werden.



ASZ-Öffnungszeiten - Weihnachtsfeiertage

ASI Kirchheim:	Aufgrund des Dreikönigs-Feiertags am 6. Jänner kein ASI-Betrieb in der Kalenderwoche 1/2017	
ASZ Ried:	Sa, 24. Dezember	geschlossen
	Sa, 31. Dezember	geschlossen
ASZ Gurten:	Mo, 09. Jänner 2017	8-12 Uhr geöffnet



Wichtige Mitteilung der Reisepassbehörde der BH Ried

Jeder 6. Reisepass läuft 2017 ab

Rechtzeitig beantragen spart Zeit!

1,1 Millionen Reisepässe verlieren im Jahr 2017 ihre Gültigkeit. Das sind deutlich mehr als in einem durchschnittlichen Jahr. Vor allem in den Monaten März bis Juli 2017 wird es daher zu einem großen Andrang bei den Passbehörden kommen.

Wer eine Reise plant, sollte also rechtzeitig prüfen, ob sein Reisepass noch gültig ist. Die Bezirkshauptmannschaft Ried im Innkreis empfiehlt daher, früh genug den neuen Reisepass oder Personalausweis zu beantragen, um eventuell längeren Wartezeiten, aber auch erhöhten Kosten („Expressreisepass“) vorzubeugen.

Voraussetzungen (wenn abgelaufener Reisepass vorhanden ist):

Beizubringende Unterlagen:

- alter Reisepass
- ein Passbild (Hochformat 35 x 45 mm) nicht älter als sechs Monate, nach bestimmten Passbildkriterien

Kosten:

- 75,90 Euro (Zustellung binnen fünf Tagen)
- 100,00 Euro (Expresspass: Zustellung binnen drei Tagen)
- 220,00 Euro (Zustellung am nächsten Arbeitstag)

Hausärztlicher Notdienst - Das ist für Patienten zu tun...Notruf 141

Es ist ganz einfach: Wer medizinische Hilfe am Abend, in der Nacht, am Wochenende oder an Feiertagen braucht, ruft den **Notruf 141**.

Dort meldet sich ein Mitarbeiter des Roten Kreuzes, der den Patienten an einen Arzt weitervermittelt oder bei Bedarf einen Hausbesuch organisiert, wenn der Patient nicht mobil ist.

Uns Ärzten ist wichtig, dass die Menschen im Bezirk den hausärztlichen Notdienst richtig nutzen. Er ist nur für akute Beschwerden gedacht, bei denen der Patient sofort medizinische Hilfe braucht. Für kleinere bzw. chronische Beschwerden sollen sich die Betroffenen bitte zu regulären Ordinationszeiten an ihren Hausarzt bzw. ihre Hausärztin wenden.

Kurzzeitpflege

Die Kurzzeitpflege ist ein Angebot für Menschen, die für eine begrenzte Zeit die Betreuung durch kompetentes Pflegepersonal außerhalb der eigenen Wohnung in Anspruch nehmen möchten.

- Sie ist ein Angebot für die Zeiten, in der die pflegenden Angehörigen die Versorgung nicht sicherstellen können. Das kann eine Krankheit, ein Urlaub oder eine Verschlechterung des Gesundheitszustandes sein.
- Die Kurzzeitpflege ist auch für jene Menschen, die z.B. nach einem Krankenhausaufenthalt noch nicht in der Lage sind, in die eigene Wohnung zurückzukehren.

Die Dauer des Aufenthalts ist in der Regel mit maximal 3 Monaten begrenzt.

Die Kurzzeitpflege wird schwerpunktmäßig im Bezirksalten- und Pflegeheim Ried, Haus I, angeboten. Dafür stehen helle, große Einzel- oder Doppelzimmer mit großzügigem Balkon, Bad und Toilette zur Verfügung. Die große Wohnküche und die Begegnungszone laden zu gemeinsamen Aktivitäten und Geselligkeit ein.

Die jeweiligen Kosten können Sie unter www.shvri.at nachlesen.

Für Informationen zur Kurzzeitpflege wenden Sie sich bitte an die Verwaltung des Bezirksalten- und Pflegeheimes - Haus 1 - Riedholzstraße 17, Ried i.L. unter der Tel.Nr. 07752/83 586 0 oder unter baph-ried.post@shvri.at.

Weitere Informationen erhalten Sie auch auf www.kurzzeitpflegeboerse.ooe.at. Dort finden Sie zahl-reiche Informationen über die freien Plätze in Heimen in Ihrer Nähe.





Hier leben Sie auf!



Gesunde Gemeinde & Katholisches Bildungswerk Kirchheim im Innkreis

„GLÜCK zur Gewohnheit machen“

...sagen die Weisheit und ihr Bruder, der Hausverstand



Einladung zum Vortrag von
Mag. Max Födinger

Freitag, 13. Jänner 2017
19.30 Uhr

MID - Mitten im Dorf
Dorfstraße 10
Kirchheim im Innkreis

Umrahmt von der
Didgeridoo Gruppe
„Didschinga“

Kostenbeitrag: € 8,-

...und sie lebten glücklich
bis an ihr Lebensende!

Gibt es so etwas
nur im Märchen
oder auch im wirklichen Leben?

In diesem Vortrag erfahren Sie,
wie Sie dem Hirn
auf die Schliche kommen
und wie sie es am besten
Richtung Glück lenken.

„Gewohnheiten
sind zuerst Spinnweben
und später Drahtseile“

Gesunde Gemeinde...

... ist ein Netzwerk des Landes OÖ, der Abteilung Gesundheit und gesundheitsfördernden Städten und Gemeinden.

Ziel ist die nachhaltige Förderung und Stärkung des Gesundheitsbewusstseins der Bevölkerung und die Schaffung von gesundheitsfördernden Strukturen in den Gemeinden. Kirchheim ist diesem Netzwerk 2001 beigetreten.

Ich freue mich, dass sich Kons. Hans Hartl bereit erklärt hat, die Aufgaben rund um dieses wichtige Projekt in der Gemeinde Kirchheim neu zu übernehmen und bedanke mich dafür herzlich.

Gesundheitsförderung ist eine Chance, die Lebensqualität in der Gemeinde und die Gesundheit jedes Einzelnen zu verbessern.



s'INNVIERTEL

ehrllich . echt . guat

In über 200 Partnerbetrieben einlösbar!

- Therme Geinberg Spa Resort
- Revital Aspach & Day Spa
- Kneipp TraditionsHaus der Marienschwestern Aspach
- Gastronomie & Handel

s'INNVIERTEL Gutscheine für wertvolle Augenblicke

Erhältlich im Tourismusbüro s'INNVIERTEL unter 07723/8555 oder www.innviertel-tourismus.at sowie bei den Banken der Region!

Bürgermeister-Sprechtag

Für Anliegen der Gemeindebevölkerung stehe ich während der Amtszeiten im Gemeindeamt gerne zur Verfügung.

Ich ersuche jedoch um vorherige telefonische Anmeldung im Gemeindeamt (☎ 07755/6415).

Weiters bin ich unter der Mobil-Nr. **0664 / 35 43 835** erreichbar.



Gemeindeamt - Parteienverkehr

Nachdem das Gemeindeamt nachmittags nur mit einer Person besetzt ist, kann es aufgrund Auswärtsterminen oder Urlaub fallweise vorkommen, dass das Gemeindeamt dadurch kurzzeitig geschlossen werden muss.

Wir ersuchen daher, den Parteienverkehr wenn möglich überwiegend vormittags abzuwickeln. Selbstverständlich kann das Gemeindeamt auch nachmittags im Anspruch genommen werden, wir ersuchen jedoch um vorherige kurze telefonische Rücksprache (07755/6415).



Gratis-Müllsäcke für Familien mit Kleinkindern

Aufgrund des langen Intervalls der Müllabfuhr erhalten Familien mit Kindern bis drei Jahre

5 Müllsäcke pro Jahr

kostenlos im Gemeindeamt.

Nachmittagsbetreuung in unserer Gemeinde

Wir sind bemüht, Familien mit Kindern eine bestmögliche Betreuung ihrer Kinder auch außerhalb der Schul- bzw. Kindergartenzeiten anzubieten.

Nach einer Bedarfserhebung wird mit dem Verein Tagesmütter Innviertel derzeit eine Nachmittagsbetreuung an jedem Donnerstag von 11:15 bis 17:00 Uhr angeboten.

Gehsteige räumen und streuen - Anrainerpflichten!

Wie alljährlich macht die Gemeinde die Liegenschaftseigentümer entlang der Gehsteige innerhalb eines Ortsgebietes auf ihre Verpflichtung zur Besorgung des Winterdienstes auf Gehsteigen aufmerksam.

„Gemäß § 93 der Straßenverkehrsordnung haben die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft befindlichen Gehsteige in der Zeit von 6:00 bis 22:00 Uhr von Schnee geräumt sowie bei Glätte bestreut werden.“

Die Gemeinde hat das Räumpersonal dahingehend angewiesen, die Gehsteigräumung fallweise - vor allem bei stärkerem Schneefall - zu übernehmen. Die Anrainer dürfen sich jedoch nicht darauf verlassen, dass die Gehsteige von der Gemeinde überhaupt und rechtzeitig geräumt werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass durch diese fallweise, freiwillige Gehsteigräumung durch die Gemeinde die Liegenschaftseigentümer nicht von ihren Anrainerpflichten nach § 93 der Straßenverkehrsordnung befreit werden und die Haftung hinsichtlich des Winterdienstes auf Gehsteigen bei den Liegenschaftseigentümern verbleibt.



Herzlichen Dank an Ferdinand Reich

Wie jedes Jahr ist es uns ein großes Anliegen, besonders darauf hinzuweisen, dass **Ferdinand Reich** schon seit Jahren seine Stellfläche im Ortszentrum der Gemeindebevölkerung als Parkplatz **unentgeltlich** zur Verfügung stellt.

Diese Parkfläche ist für uns vor allem auch bei größeren Veranstaltungen von großer Bedeutung.

Lieber Ferdl, wir bedanken uns für dein Entgegenkommen herzlich!

Der Jahresrückblick ist auch die Zeit, mich bei allen, die zum Gelingen unseres Dorflebens beitragen, recht herzlich zu bedanken.

Die Projekte in unserer Gemeinde sind nur mit Unterstützung des Landes Oberösterreich möglich.

Einen besonderen Dank will ich daher den Referenten der Landesregierung, im Besonderen unserem Herrn Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer, aussprechen.

Mein Dank gilt auch den Mitarbeitern der Bezirkshauptmannschaft Ried mit Herrn Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Franz Pumberger, der mit Ende dieses Jahres in Pension geht. **Herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit!**

Bei Vizebürgermeister Ferdinand Forstenpointner, den Fachausschüssen mit ihren Mitgliedern und bei den Gemeinderatsmitgliedern, im Besonderen aber bei den Fraktionsvorsitzenden Ferdinand Forstenpointner, Christian Fraunhuber und Elisabeth Schnallinger **für das Miteinander zum Wohle unserer Gemeinde Kirchheim im Innkreis.**

Ich bedanke mich bei unserem Team im Gemeindeamt mit Amtsleiter Helmut Dallinger und Elisabeth Aigner. Sie leisten gemeinsam für unsere schöne, familienfreundliche Gemeinde gewissenhafte Arbeit und waren auch in diesem Jahr oft Anlaufstelle für verschiedenste Anliegen und unterstützen somit alle Kirchheimer/innen.

DANKE Helmut und Elisabeth für das gute Klima in der Gemeindestube. Ich weiß auch, dass die Stunden für die anfallenden Arbeiten sehr gering bemessen sind, umso mehr schätze ich eure Arbeit. Es ist schön, mit euch zu arbeiten!

Für die Reinigung des Gemeindeamtes und für die Pflege und Betreuung der Gartenanlagen im Ortsgebiet bedanke ich mich bei Michaela Mayer. Oftmals werde ich gefragt, ob wir die Betreuung der Gartenbeete selbst machen oder an eine Firma vergeben haben. Michaela, danke für dein Engagement für unser schönes blühendes Kirchheim!

Die Reinigung der Schule und des Kindergartens erledigen Karin Stockhammer und Waltraud Angleitner zu unserer vollsten Zufriedenheit. Herzlichen Dank für eure Arbeit! Danke auch an Gabi Lorenz und Silvia Haider, die bis Ende Jänner bzw. Ende Februar diese Arbeiten erledigt haben. Viel Glück und Gesundheit auf eurem weiteren Lebensweg!

Bei der Kindergartenleiterin Christa Pumberger, der Kindergärtnerin Hannelore Strobl, die uns bis Ende August im Kindergarten unterstützt hat sowie bei der Helferin Babara Ungar für die Betreuung und ihren Einsatz zum Wohle unserer Kindergartenkinder. Hannelore Strobl wünsche ich viel Glück und Erfolg bei der neuen Arbeitsstelle!

Fritz Wiesner sorgt sich als Gemeindearbeiter um die Wartungs- und Pflegearbeiten im ganzen Gemeindegebiet. Zugleich bedanke ich mich bei ihm für die vorbildhafte Betreuung der Altstoffsammelinsel. Als besonderes Weihnachtsgeschenk steht Fritz ein neuer Hoftrack für die anfallenden Arbeiten in der Gemeinde zur Verfügung. Auch bei Alois Maier für die Durchführung des Winterdienstes.

Für die pädagogische Arbeit an unseren Kindern bedanke ich mich bei der Schulleitung mit Frau Direktorin Kons. OSR Maria Jöchtl-Hartinger und den Lehrpersonen SR Hildegard Hartl, VOL Ulrike Mayrhofer sowie Religionslehrerin Gertraud Strasser. Danke, dass ihr euch immer bei kulturellen Veranstaltungen in der Gemeinde einbringt.

Für den umsichtigen, problemlosen Schüler- und Kindergartenkindertransport bei Margarete Huber mit ihrer Mitarbeiterin Gabi Lorenz.

Beim Kommandant der Feuerwehr Kirchheim HBI Leopold Mairhofer und bei HBI Markus Hartl, Kommandant der Feuerwehr Ampfenham. Danke für eure gewissenhafte Arbeit im Feuerwehrwesen. Ihr sorgt damit für die Sicherheit in unsere Gemeinde.

Für das Engagement unserer Gemeindeärztin danke ich Frau Dr. Andrea Horvat und ihren Mitarbeiterinnen.

Bei den ehrenamtlichen Mitarbeitern und den Bediensteten des Roten Kreuzes in der Ortsstelle Mettmach sowie bei der Bezirksstelle Ried mit dem Notärzteteam.

Viele Gäste aus Nah und Fern besuchen unsere Gemeinde Kirchheim. In diesem Zusammenhang möchte ich dem Geschäftsführer des Tourismusverbandes s'Innviertel Gerald Hartl für die gute Zusammenarbeit herzlich danken.

Dem Personal in den Pflegeheimen Ried, Obernberg und Mehrnbach für die gute Betreuung und Pflege unserer Heimbewohner. Aber auch all jenen, die ihre eigenen Angehörigen in der Familie zu Hause betreuen. Diese Aufgaben gehen oft an die Grenzen der Belastbarkeit und es muss auf so manches verzichtet werden. Diese Bereitschaft trägt auch wesentlich zur Aufrechterhaltung unseres Sozialsystems bei. **Vergelt's Gott für den Dienst am Nächsten!**

Bei unserem Herrn Pfarrer Wolfgang Kaulfus, der unsere Pfarre vorbildhaft leitet und immer die richtigen Worte für unsere Herzen findet. **Danke für deine Seelsorge!**

Bei der Pfarrgemeinderatsobfrau Maria Forstenpointner mit ihrem Team und den Mitgliedern des Pfarrgemeinderates für die gute Zusammenarbeit.

Beim Ortsbauernobmann Johannes Holzinger und bei Monika Feichtenschlager als Ortsbäuerin für euren Einsatz für die Bauernschaft.

Bei den Kulturträgern unserer Gemeinde:
Der Trachtenkapelle mit Obmann Josef Wiesner, Kapellmeister Helmut Gruber und Stabführer Gerald Schauer-Weiß. Ich gratuliere euch zu den **ausgezeichneten musikalischen Leistungen** in diesem Jahr.



Die Musikerinnen und Musiker bei der Verleihung der Leistungsabzeichen

Herzlichen Glückwunsch auch an jene jungen Musiker, die sich in diesem Jahr der Jury zur Absolvierung eines Leistungsabzeichens stellten, ganz besonders an Johanna Wiesner und Petra Bleckenwegner zum mit ausgezeichnetem Erfolg bestandenen **Leistungsabzeichen in Gold!**

Bei unserer Chorgemeinschaft mit ihrer Leiterin und Organistin Diane Studwell. Es ist schön, **eure Stimmen hören zu dürfen.**



Beim Verein „Kirchheimer Zukunft“ mit Präsident Franz Pfeffer und seinem Team für die positive Vertretung unseres Ortes in den Partnergemeinden in Europa. Ein herzliches Danke auch für die von euch so schön gestaltete Lichtsäule als Teil unserer Weihnachtsbeleuchtung.

Bei Frau Renate Feichtner für die Tätigkeit als Obfrau der Goldhaubengruppe Kirchheim.

Für die Erwachsenenbildung in Kirchheim dem Katholischen Bildungswerk mit der Leiterin Alexandra Burgstaller und ihrem Team. Ich gratuliere auch Frau Hildegard Hartl zur Verleihung der Severinmedaille durch Herrn Diözesanbischof Manfred Scheuer als Zeichen des Dankes für ihr langjähriges Engagement in der Pfarre und im KBW.

Beim Team der Mütterrunde Kirchheim mit Anita Windhager und Brigitte Hartl-Bayer für die Bereitschaft, die Treffen der jungen Mütter zu gestalten.

Bei den Leiterinnen der Spielgruppe Doris Dötzlhofer und Ingrid Weilbold für die Betreuung von Eltern mit Kleinkindern. Durch eure gute Arbeit wird dieses Angebot sehr gerne angenommen.

Für die Betreuung der Galerie im Gemeindeamt sowie im MID und der Archivierung vieler Bilder aus unserem Gemeindeleben danke ich den Mitgliedern des Fotoclubs mit Obfrau Brigitte Moser.

Beim Präsidenten des Sportfliegerclubs Ried-Kirchheim Manfred Schaurecker und seiner gesamten Mannschaft mit der Bitte um weiterhin gute Zusammenarbeit.

Für die sportlichen Tätigkeiten der Union Kirchheim mit Obmann Ludwig Baier und seiner Mannschaft sowie dem sportlichen Leiter Hermann Fraunhuber.

Beim Hundesport der Obfrau der ÖRV Hundeschule Kirchheim Doris Mayr und ihrem Team.

Dem Seniorenbund mit Obfrau Maria Duft den Verantwortlichen des Pensionistenverbandes sowie ihren Funktionären und Mitgliedern.

Den Mitarbeitern der beiden Straßenmeistereien Obernberg und Ried mit Straßenmeister Willi Bartlechner und Straßenmeister Karl Schreinmoser, der Güterwegmeisterei Münzkirchen mit dem Leiter Bgm. Roland Pichler und dem Polier Christian Salletmaier, der Brückenmeisterei mit Johann Buchner sowie beim Landschaftsbau mit dem Leiter Ing. Peter Langeder und Albert Egger.

Auch bei Theresia Mairhofer für die Reinigung der Wartehäuser in Kraxenberg und Federnberg.

Ein Dankeschön für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung den Mitarbeitern des Gewässerbezirkes Braunau und dem Wasserverband Ache mit Obmann LAbg. Bgm. Franz Weinberger, dem Leiter Hofrat Dipl.-Ing. Gerhard Schaufler, Dipl.-Ing. Gregor Riegler sowie Strommeister Josef Priewasser für die Gewässeraufsicht.

Schließlich bei **Allen**, die zum **Gemeinwohl unserer Gesellschaft und zum Funktionieren unserer Gemeinschaft** in irgendeiner Art und Weise beigetragen haben!



Kulturdorfkrippe
mit den von den Kulturdörfern
gefertigten Krippenfiguren

**Wenn uns bewusst wird,
dass die Zeit, die wir uns für
einen anderen Menschen
nehmen, das Kostbarste ist,
was wir schenken können,
haben wir den Sinn der
Weihnacht verstanden.**

Roswitha Bloch

**In diesem Sinne wünsche ich jeder Kirchheimerin
und jedem Kirchheimer von ganzem Herzen
friedvolle und gesegnete Weihnachten
und für das kommende Jahr 2017
besonders Gesundheit, Erfolg und Zufriedenheit.**

Euer Bürgermeister



IMPRESSUM: „Kirchheimer Jahresrückblick 2016“

Medieninhaber, Herausgeber, Layout und Satz: Gemeindeamt 4932 Kirchheim i.L., Dorfstraße 12; Eigenvervielfältigung
Medienrechtliche Ansprechpersonen: Bgm. Bernhard Kern und AL Helmut Dallinger
Fotoquellen: Gemeinde Kirchheim und Mitglieder des Fotoclubs Kirchheim
Tel.: 07755/6415 DVR: 0482579 E-Mail: gemeinde@kirchheim.ooe.gv.at Homepage: www.kirchheim.at